

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 150. Freitag, den 29. Juny 1832.

Von heute ab werden die neuen Abonnements-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro drittes Quartal verabfolgt. Am 2. July kann nur gegen Vorzeigung der neuen Karte das Intelligenz-Blatt an die Quartal-Abonnenten ausgegeben werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Juny 1832.

Herr Geheime Ober-Regierungsrath Schmiedding von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtsrath Wagner von Mewe, die Herren Kaufleute Kesser, Züllhauer, Rosdeutscher von Culm und Janghen von Putzig, log. im Hotel de Thoen. Herr Bäcker Musack von Berlin, log. in d. 3 Mühren.

Abgereist: Herr Kaufmann Härtel nebst Familie und Herr Apotheker Alberti nebst Familie nach Elbing. Herr Kaufmann Andrie nach Königsberg. Herr Gutsbesitzer v. Below nach Salesken. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin nach Oßfen.

Bekanntmachungen.

Die diesjährigen Schießübungen der hier garnisonirenden Truppen werden in diesem Sommer am 28. huj. ihren Anfang nehmen und mit Ende Monats July c. aufhören.

Die Schießplätze sind: bei der Krähen-Schanze auf den ehemaligen Schießplätzen № 7. und 8.; im Graben des Hagelsberges; unterhalb des Militair-Kirchhofes vor der Krähen-Schanze links der ersten Schlucht; unterhalb des Hagelsberges ohnweit dem Schießgarten, und an der Lunette Vorkell. Außerdem werden die freiwilligen Schießübungen der Landwehr bis zum 1. October c. am Fuße der Krähenschanze abgehalten.

Dem Publico wird dies hiermit bekannt gemacht.

Danzig, den 26. Juny 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Die den 30. Juni d. J. fällig werdenden, so wie die in frühern Terminen fällig gewesenenen Zinsen von hiesigen Kammerei-Schuldscheinen, können den 18., 21. und 25. July d. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr im Locale der Kammerei-Kasse, gegen Einlieferung der betreffenden Zins-Coupons in Empfang genommen werden.

Diejenigen, welche die Erhebung der Zinsen an jenen Tagen unterlassen, werden es sich selbst beizumessen haben, wenn sich auf ihre Befriedigung bis zum nächstfolgenden halbjährlichen Zins-Termin, ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung warten müssen.

Danzig, den 21. Juni 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t.

Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der für majorenn erklärte Handlungs-Verwandte Carl Ostrowski mit seiner Ehefrau, der Laura Sortensia geb. Lobezka, die Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz ihres Vermögens, als des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 22. Mai 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

Bei H. Baumann in Marienwerder ist so eben erschienen, und bei S. S. Gerhard in Danzig Heil. Geistgasse zu haben:

Vollständiger nach den neuesten Gesetzbestimmungen berichteter

S t e m p e l t a r i f,

nebst sämmtlichen zur richtigen Anwendung desselben ergangenen gesetzlichen Verordnungen. Folio, geheftet 15 Sgr.

P o m m e r - L i e d

von

Otto von Deppen,

in Musik gesetzt und seinen Landsleuten, dem hochlöblichen 21sten Infanterie-Regiment, achungsvoll gewidmet von J. C. Kresschmer. Querfolio 10 Sgr.

Darstellung der Bezirke und Sitze sämmtlicher

Verwaltungs-Behörden

in der Provinz Westpreußen.

In groß Folio, 7½ Sgr.

Bei S. S. Gerhard, Heil. Geistgasse, ist so eben erschienen:
Ueber die Frage

In wiefern müssen Schulen auch Erziehungs- anstalten sein?

Von

Adolph Emanuel Theodor Sasse,

Kandidaten des Schulamts.

8. Geheftet 11½ Sgr.

E n t b i n d u n g.

Die heute Vormittags um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen meldet ergebenst
der Lehrer Besser.
Danzig, den 28. Juni 1832.

K i r c h l i c h e A n z e i g e.

Da ich meiner Gesundheit wegen einige Wochen auf dem Lande zubringen muß, so bitte ich die Meldungen zum Confirmandenunterricht, den ich gleich nach meiner Rückkehr nach nochmaliger öffentlicher Bekanntmachung zu beginnen gedenke, bis dahin zu verschieben.
Dragheim.

A n z e i g e n.

Ich warne hiemit einen Jeden, meiner Schiffsmannschaft nichts zu borgen, oder verabsolgen zu lassen, indem ich weder Schulden für selbige bezahlen, noch irgend eine Forderung ohne Rückgabe meines eigenhändigen Lieferungsscheins bezahlen werde.

Schiffscapitain Lutbert Marschall, führend das

Neufahrwasser, den 28. Juny 1832. Schiff James Laing von London.

Daß meine Musikunterrichts-Anstalt zum 1. July dem Eintritt neuer Schüler oder Schülerinnen offen steht, erlaube ich mir Einem geehrten Publikum hiedurch ergebenst anzuzeigen.

C. H. Rokicki, Hundegasse Nr 348.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Apothekerkunst zu erlernen und hiezu die nöthigen Fähigkeiten besitzt, kann sogleich ein Unterkommen finden in der Apotheke zu Dirschau beim

Apotheker Monien.

Dirschau, den 21. Juny 1832.

Schiffer L. Gräber aus Crossen ladet nach Bromberg, Frankfurt a. O., Berlin und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Pilz, Schäferei № 49.

Wenn Jemand auf dem Lande ein Paar Leute zur Haushaltung braucht, wovon der Mann die Schreiberei versehen oder ein Haus beaufsichtigen kann, und wenn es auch noch so weit entfernt ist, wird nähere Nachricht ertheilt im Commissions- und Versorgungs-Comtoir des Herrn J. G. Voigt, große Krämergasse № 643.

Zur Staatszeitung, Berliner und Intelligenz-Blatt sucht man Mitleser auf der Langenbrücke in der Bude № 23.

Ein Rittergut unweit Danzig mit 200 Scheffel best bestandener Sommer- und Winterfaat (zur Hälfte Weizen), Inventarium und einer Schäferei ist Umstände halber bis den 25. July d. J. zu verkaufen. Das Nähere in der Gewürz-Handlung vorstädtischen Graben und Holzgassen-Ecke № 6.

V e r m i e t h u n g e n .

Brodbankengasse № 701. ist ein meublirter Saal an einzelne Personen zu vermietthen und gleich zu beziehen.

Vorstädtischen Graben № 2059. ist ein freundliches Zimmer nebst Ofen an einzelne Herren zu vermietthen, und gleich zu beziehen.

Das Haus Holzgasse № 15. enthaltend 4 ausgemalte Stuben, 2 Küchen 2 Kammern und 1 Boden, ist im ganzen auch theilweise Michaeli rechter Zeit zu vermietthen. Das Nähere Holzgasse № 14.

Zapfengasse № 1642. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, mehreren Kammern, Boden, Keller, Holzstall und Hofplatz zu vermietthen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber Altschloß № 1639.

Hundegasse № 81. ist eine Stube, Cabinet, Küche, Speisekammer, in einer Etage, und Boden gleich oder zu rechter Zeit zu vermietthen.

Hundegasse № 82. ist ein meublirter Saal nebst Cabinet an einzelne Herren gleich oder zu rechter Zeit zu vermietthen.

Pfefferstadt № 132. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermietthen, und gleich zu beziehen.

Kohlenmarkt № 2035. ist in der Belle-Etage ein Zimmer nebst Ofen an ruhige Bewohner monatsweise mit Meubeln zu vermietthen. Auch können zugleich in dem am Hause befindlichen Pferdestall einige Reitpferde plazirt werden.

In dem Hause Holzmarkt № 2. ist die Belle und Ober-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, Küchen, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, Michaeli rechter Zeit zu vermietthen. Das Nähere Kohlenmarkt № 2.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Veränderung wegen steht Sandgrube № 379. eine fehlerfreie braune Stute von edler Race zum Verkauf.

Türkisches Wasser ist jetzt wieder zu haben Häfergasse № 1504. der Preis ist der hier früher gewöhnliche, nemlich das ganze Fläschchen 40 Egr. und das halbe 22 Egr.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Peter Schreiberschen Erben zugehörige, auf 1467 *Ruß* abgeschätzte Grundstück in Neufahrwasser sub *Serbis*-№ 96. und № 52. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohngebäude, Holzställen und einem Familien-Hinterhause nebst Holzställen besteht, soll in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. August c. Vormittags 10 Uhr vor Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt. Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und bei einem den Interessenten annehmlichen Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Die Kaufgelder sind baar zu zahlen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Michael und Anne Marie Wegnerschen Eheleuten gehörige sub Lit. D. XVIII. 22. zu Lakendorf belegene, auf 2001 *Ruß* 12 Egr. 6 *S* gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 20. Juni,

den 20. August und

den 29. October c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Förster anberaumt, und werden die besizs- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefodert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 12. März 1832.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Das dem Eigner George Stamm zugehörige Grundstück in Klein Zün-
der № 12. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhaus, Scheune, Stall
und 5 Morgen Land besteht, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf
die Summe von 544 *Rthl* 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffent-
liche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf
den 30. April,
den 4. Juni und
den 12. Juli 1832,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann
an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert,
in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und
es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die
Uebergabe und Adjudication zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme zulassen.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, so wie bei
dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 21. Februar 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der verwittweten Einsaasse Anna Frölich geb. Dröwke zugehörige,
in der emphyteutischen Dorfschaft Sorgenort sub № 8. des Hypothekenbuchs ge-
legene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Stall und $4\frac{1}{8}$ Morgen
Land besteht, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die
Summe von 183 *Rthl* 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche
Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Licitations-Termin auf
den 20. Juli c.

vor dem Hrn. Assessor Thiel in unserm Verhörszimmer hieselbst an. Es werden daher
besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Ter-
mine ihre Gebote in Hr. Courant zu verlaublichen und es hat der Meistbietende
in demselben den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme zu lassen.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. März 1832.

Königlich Preuss. Landgericht.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen in termino

den 4. Juli c.

Vormittags 9 Uhr folgende hier belegene dem Herrn Bürgermeister Söhne zugehö-
rige Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

- 1) Ein Familienhaus, in der Koppelstraße sub № 169. belegen, mit 4
Stuben, Hofraum und Auffaher, vor einigen Jahren neu in Fachwerk erbaut;
- 2) ein Speichergebäude, massiv, von 60 Fuß Länge und 40 Fuß Tiefe, in
der Koppelstraße sub № 170. belegen und an das vorstehend gedachte Haus

angrenzend, in der unteren Etage zu 4 Stuben und die obern Böden zur Kornschüttung eingerichtet;

- 3) ein Familienhaus von Fachwerk, mit 2 Stuben, neben dem ad 2) bemerkten Gebäude sub № 171. belegen;
- 4) ein Familienhaus, in der Klosterstraße sub № 21. am Strome belegen, mit 2 Stuben und Hofraum;
- 5) ein Wohnhaus, im Thurm in der Stadtmauer unweit dem Stolper-Thor sub № 93. belegen, mit einer Stube und Stallung auf 4 Pferde;
- 6) eine Scheune mit Hof, auf der Koppel nahe an der Koppelpforte belegen;
- 7) eine Scheune nebst Wohnhaus, großem Hof und kleinerem Garten, in der neuen Welt belegen;
- 8) ein Garten mit Gartenhaus, nahe an 4 magdeburgische Morgen groß, in der neuen Welt belegen;
- 9) eine Wiese nebst einem daran stoßenden Stück Ackerlande, der Borsdorfer Winkel genannt;
- 10) ein Kamp Grandaacker in der neuen Welt;
- 11) eine Wiese auf Prießenhagen nebst dem theils in der Wiese theils am Rande derselben befindlichen Ackerlande;
- 12) ein Stück Ackerland nebst der daran stoßenden Wiese, in den Kalischen;
- 13) ein kleiner Garten am Gerichtsberge;
- 14) zwei Wurth Acker und mehrere Wiesen.

Die ad 2) und 3) aufgeführten Gebäude haben einen gemeinschaftlichen Hof und Auffahrt, nebst Stallung auf circa 20 Pferde oder Rindvieh, und eignen sich zu Anlage eines Gasthofes nebst Ballsaal — woran es am hiesigen Ort jetzt gänzlich mangelt — so wie zum Ressourcen-Locale vorzüglich.

Wer die Grundstücke vor dem Verkaufstermine zu sehen wünscht, kann sich bei dem Secretair Neizel 1. hieselbst melden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Gerichte zu jeder Zeit vor dem Termine einzusehen.

Lauenburg, den 5. Juni 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem hiesigen Bürger und Bäcker Martin Schöneich zugehörige, auf der Neustadt im 2ten Viertel zu Marienburg sub № 121. des Hypothekenb. gelegene braunberechtigte Bürger-Wohnhaus nebst einem halben Erbe-Adical-Acker im Mittelfelde an der Schönauschen Grenze, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 747 Rthl. 11 Sgr. 7 1/2 gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hierzu die Auktations-Termine auf

den 18. Mai,

den 19. Juni und

den 20. Juli c.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuss. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 7. März 1832.

Königlich Preuss. Landgericht.

E d i c t a l : C i t a t i o n e n .

Die Frau Auguste Juliane Knoof verehel. Hauptmann Johann Nepomuk v. Jordan und deren Ehegatte werden auf die von der Wittwe Concordia Stäkel gegen erstere wegen einer Forderung von 310 *Rthl* 20 Sgr. aus den Schuldscheinen vom 3. Juny und 30. September 1814 hier angebrachte Klage, in Folge deren ihr Erbtheil aus dem Votenmeister Knooffschen Nachlasse in Beschlag genommen worden ist, zu dem zur Beantwortung der Klage und Instruction auf

den 29. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine mit der Aufforderung vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Instruction zu versehenen Mandatar, wozu ihnen die Justizcommissarien Groddeck, Zacharias und Pappritz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich auf die Klage vollständig einzulassen, und die dawider habenden Einwendungen und Beweismittel zu deren Begründung anzuzeigen. Sollten dieselben in diesem Termine nicht erscheinen, so werden sie der Schuld für geständig erachtet werden, und ihre Verurtheilung zur Zahlung, demnächst auch die Befriedigung der Klägerin aus dem in Beschlag genommenen Erbtheile erfolgen.

Danzig, den 22. May 1832.

Königlich Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Ueber die zum Nachlasse der Holzcapitain Peter Harderschen Eheleute gehörigen Grundstücke am Nehrungschen Wege an der Weichsel N^o 1. und 2. des Hypothekenbuchs und die davon zu erlangenden Kaufgelder ist auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozess eröffnet, und zur Liquidation der Ansprüche unbekannter Realprätendenten ein Termin auf

den 29. August c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Suchland angesetzt worden, zu welchem dieselben nach unserem Gerichtshause mit der Warnung vorgeladen werden, daß, wenn sie sich nicht melden sollten, sie mit ihren Real-Ansprüchen zum Vortheil der erscheinenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 150. Freitag, den 29. Juny 1832.

Von den Testaments-Executoren des den 3. April 1814 hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Johann Christian Wilhelm Stelter ist für die ihrem Vornamen und Aufenthalt nach unbekannten Geschwister Hoffmann, Kinder der verehel. gewesenen Kirschner Hoffmann geb. Stelter aus Conitz, der fünfte Theil des den Pflicht-Erben gebührenden Erbtheils mit 498 *Rthl* 4 Sgr. ad Depositum eingezahlt.

Da nun von dem Leben, frühern und jetzigen Aufenthalt gedachter Geschwister Hoffmann nichts hat ermittelt werden können, so werden dieselben mit allen unbekannten Erben des Johann Christian Wilhelm Stelter oder deren Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in termino

den 21. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath am Ende im hiesigen Stadtgerichts-Local persönlich, schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Zacharias, Grobdeck, Völz und Pappritz vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Legitimation zu führen. Sollte zu diesem Termine Niemand erscheinen, so wird der vorhandene ad depositum eingezahlte Stelter'sche Nachlaß den schon legitimirten übrigen Erben, namentlich den Geschwistern Jühnke und den Geschwistern v. d. Berg zur freien Deposition verabsfolgt werden, und der sich hiernach erst meldende nähere und gleichnahe Erbe muß alle Handlungen und Deposition der genannten Erben in Betreff dieses Erbtheils anerkennen und übernehmen, darf von ihnen weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Ausgaben fordern, und muß sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch übrig ist, begnügen.

Danzig, den 30. März 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Landgericht zu Marienburg werden auf den Antrag der Intellektuellen diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Dokumente

- 1) an die Ausfertigung des Erbvergleichs vom 10. Januar 1791 aus der für die Helena Kegehr ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 27., zu Stadtschwenkerfelde Rubr. III. loco 1. 100 *Rthl* Muttergut und 50 *Rthl* Hochzeitsteuer vermöge Dekrets vom 29. Juni 1805 eingetragen worden;
- 2) an die Ausfertigung der gerichtlich recognoscirten Obligation der Wittwe Christine Gröning geb. Hellbart und der Wittve Maria Lucht geb. Nicolai vom 12. Juni 1795, der gemäß ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 35. zu groß Lesewitz Rubr. III. loco 1. für den daselbst verstorbenen Organisten Johann Jacob Wienert, ein Darlehn von 133 *Rthl*

- 10 Sgr. zu 4 pro Cent jinsbar, vermöge Dekrets vom 15 September ejusd. ingrossirt worden;
- 3) an die gerichtlich recognoscirte Obligation der Jacob Dyck'schen Eheleute vom 9. May 1804, der zufolge ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 772. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. für die Armenkassē daselbst, ein Darlehn von 16 *Rthl* 20 Sgr. zu 5 pro Cent jinsbar, vermöge Dekrets vom 30. Juni ejd. eingetragen worden;
- 4) an die Obligation der George Salomon Weisner'schen Eheleute vom 12. May 1789, aus welcher ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 2. Litt. B. zu Wernersdorff Rubr. III. loco 1. für das Dom-Capitel zu Frauenbjd. 666 *Rthl* 20 Sgr. zu 5 pro Cent jinsbar, vermöge Dekrets vom 5. Juni 1806 intabulirt worden;
- 5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation der Bartel Dislowig'schen Eheleute vom 19. Juli 1803 der gemäß ins Hypotheken-Buch des dem Züchnermeister Johann Gottfried Grew zugehörigen Grundstücks № 810. zu Marienburg Rubr. III. loco 1. für das Hospital Gottes-Keller daselbst, ein Darlehn von 100 *Rthl* zu 5 pro Cent jinsbar, vermöge Dekrets vom 19. Juli ejd. eingetragen worden;
- 6) an den gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontrakt vom 14. April 1802, und conf. am 16. März 1805, auf Grund dessen ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 9. zu Pirschau Rubr. III. loco 20. für den Einsaßen Jacob Thimm daselbst, jetzt dessen Wittwe und Erben 500 *Rthl*, vermöge Dekrets vom 16. März ejd. ingrossirt worden;
- 7) an den gerichtlichen Anseinerseßungs-Reßel vom 16. Februar 1804 und den gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontract vom 26. April ejusd., denen gemäß ins Hypotheken-Buch des dem Stellmachermeister Schwarz zugehörigen Grundstücks № 196. zu Marienburg Rubr. III. loco 1. für die Florentine Michert, verehlicht an den Schuhmachermeister George Stolz zu Marienwerder, 210 *Rthl* 11 Sgr. 6 *Q*. Erbgelder, zu 3 pro Cent jinsbar, vermöge Dekrets vom 17. Februar 1806 intabulirt worden;
- 8) an die gerichtlich recognoscirte Obligation der Samuel Gottfried Reich'schen Eheleute vom 14. Juli 1802 der zufolge ins Hypotheken-Buch des dem Schneidermeister Johann Krüger zugehörigen Grundstücks № 268. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. Litt. a, für die Prediger-Wittwen-Versorgungs-Kasse daselbst, 66 *Rthl* 20 Sgr. zu 6 pro Cent jinsbar, vermöge Dekrets vom 23. Juli ejd. eingetragen worden;
- 9) an die vidimirte Abschrift der gerichtlichen Obligation vom 13. April 1816, welche für den Dekonom Johann Warkentin gefertigt worden, zum Beweise daß ihm von dem ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 821. zu Marienburg Rubr. III. loco 1. für die Kinder des verstorbenen Kaufmanns Abraham Warkentin vermöge Dekrets vom 26. May ejd. eingetragene Capital von 22 *Rthl* 20 Sgr. 4 *Q*, die Hälfte mit 11 *Rthl* 10 Sgr. 2 pf. gebührt;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand und sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen glauben, in dem angeetzten Präjudicial-Termin
den 21. Juli c.

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, ihren Anspruch anzubringen, und zu bescheinigen, widrigenfalls die sub 1. bis 9. aufgeführten Dokumente, mit den denselben beigelegten Hypotheken-Recognitions-Scheinen für mortificirt erklärt, an Stelle der sub 1. 2. 3. 4. 5. 6. und 7. bezeichneten Instrumente neue Urkunden gefertigt, und die in den übrigen Dokumenten benannte Posten in den concernenten Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, am 23. März 1832.

Königlich Preuss. Landgericht.

Nachdem über den Nachlaß des am 24. März 1829 zu Klein Wickenau verstorbenen Einsassen Johann Wiebe und seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau Christine Wiebe geb. Wiebe durch die Verfügung vom heutigen Tage der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Einsassen Johann Wiebeschen Eheleute und die ihrem Wohnorte nach unbekannte Maria Dyck modo deren Erben, für welche auf dem Nachlaß-Grundstück C. VI. 4. 20 *Rthl* eingetragene stehen, hiedurch öffentlich aufgefodert, in dem auf
den 22. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angeetzten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften, und sonstigen Beweismittel darüber im Original, oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigelegten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Incotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 19. April 1832.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 27. Juny 1832.

Job. Wulff v. Stettin, f. v. da m. Ball. Brig, Clementine, 146 N. Odre.
Jens Steding v. Apennode, f. v. Marseille m. Stückg. Ehoner, Comit, 49 C. Hr. Pape & Braum.
Rob. Brown v. Pool, f. v. da mit Ball. Brig, Douru 120 T. Hr. Gibsons.
Paul Ab. Ellens, v. Gröningen, f. v. Bismar mit Ball. Fialk, de jonge Albert, 42 T. Odre.
Jani. Heye Sant, v. Wildersfang, f. v. Harlingen m. Pflanzn. Fialk, Brindschop 38 N.

John Gifford v. Borrestrommes f. d. London, m. Ball. Schoner, Active 100 £. Hr. Gibson.
 Gab. Bier, v. Sogendahl, f. v. da m. Heeringe. Calcas, No. 125. 18 £. Drede.

G e s e e g e l t:

J. C. Mohr nach Niga mit Ball.
 A. S. Bennett nach Pillau —

Der Wirt C. W.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 28. Juny 1832.

	Briefe.	Geld.		begehrt	ausgegeben
London, Sicht 1 Mon.	—	—	Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
— 2 Mon.	—	—	Dito dito wichtige	—:—	3:6½
— 3 Mon.	208	208sgr	Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Hamburg, Sicht	45½	45½	Augustd'or . . .	5:19	—:—
— 10 Wochen	45¼	45	Kassen-Anweisung.—	100	—:—
Holland, Sicht	—	—			
— 70 Tage	103	102⅔			
Berlin, 8 Tage	100 pC.	—			
— 2 Mon.	99	99			
Paris, 3 Monat	—	80			
Warschau, 8 Tage	—	99½			
— 2 Monat	—	—			